

## Religion unterrichten mit dem Instrument der Lernspirale

Ganz konkret: Es geht um das **Eigen-Verantwortliche- Arbeiten** und Lernen = **EVA**  
--- mit dem **Instrument der Lernspirale**.

### Praktischer Ansatz und Nutzen der Lernspirale:

- S werden gezielt und verbindlich zum kooperativen Lernen herausgefordert, das stützt die schwächeren und stärkt die cleveren Lerner.
- Wechselseitige Hilfen und konsequente Selbst – und Fremdkontrollen der Lerner werden gewährleistet.

### Im Zentrum des Lernens steht das „Tätige Lernen“. Beispiele:

„Tätiges Lernen“ beginnt - beim Schreiben, Zeichnen, Nachschlagen, Markieren und reicht über grundlegende Ordnungstechniken wie Planen, Organisieren, Dokumentieren bis hin zu vielschichtigen Lerntätigkeiten : Vortragen, nacherzählen, argumentieren, interviewen... Dies alles geschieht **fach-und themenzentriert** und ist in der Regel an die Erstellung unterschiedlicher **Lernprodukte** gekoppelt: Das können im Religionsunterricht Texte, Gebete, Rätsel, Quizfragen, Plakate, Gedichte, Briefe, SMS/Mails... sein.

#### Typische Phasen einer Lernspirale:

Inputphase: L gibt den Überblick: Prozess und Inhalt  
Bearbeitungsphase: z.B. Text lesen, markieren, o.ä.  
Nachhilfephase: Austausch, Klärung, Ergänzung  
Konstruktionsphase: z.B. Plakat, Text...  
Präsentations – und Reflexionsphase  
Vertiefungsphase

### Weiterer praktischer Ansatz und Nutzen der Lernspirale:

- S „**bohren**“ sich in die Thematik hinein in mehreren aufeinander aufbauenden Arbeits- und Interaktionstechniken. **Deshalb die Spiralsymbolik!**
- Unterschiedliche Schülertalente werden differenziert angesprochen und in kleinschrittiger Weise vernetzt und gefördert.

### Profit für die Lehrerseite:

- Entlastung der L im Unterricht spürbar.
- Erleichtert den Umgang mit Heterogenität.
- Wachsendes Maß an Berufszufriedenheit.

### Aktives Handeln im RU steigert die Motivation,

- sich mit religiösen Themen auseinanderzusetzen